

Öffnung von Schulen und Kitas

Öffnen Schulen und Kitas ab dem 1. Februar wieder?

Wir haben eine hohe soziale Verantwortung. Viele Kinder sind in schwierigen, sozialen Verhältnissen. Es geht um Bildung und Betreuung und ein differenziertes Vorgehen. Der Ministerpräsident und ich werden uns in den nächsten Tagen zusammensetzen und entscheiden, was wir machen. Aber wir müssen aufpassen, dass nicht gerade die Kinder und ihre Eltern und Familien zu den Verlieren der Pandemie werden. Das gilt für Kitas und Grundschulen. Für die älteren Schüler*innen gilt Fernunterricht auf jeden Fall bis zu den Faschingsferein.

Gibt es ein langfristiges Konzept zur Öffnung und Offenhaltung der Schulen?

Grundsätzlich gilt: Präsenzunterricht ist das Beste, wenn es die Infektionszahlen zulassen, weil da am besten gelernt werden kann. Wenn die Zahlen steigen, stellt man um auf Wechselunterricht und bei hohen Inzidenzzahlen gilt digitaler Fernunterricht. Das sind die drei Stufen, die letztes Jahr schon ausprobiert wurden, und das ist die Grundlage. Wir haben langfristig groß Hoffnungen auf den Impfstoff, und ich glaube, mehr Tests ermöglichen uns Stabilität, trotz dessen, dass das Corona-Virus variabel ist.

Was entgegnen Sie denen, die eine Öffnung im Februar als zu früh sehen?

In Baden-Württemberg gilt keine Präsenzpflicht. Wer Angst hat, sein Kind in die Schule zu schicken, muss das nicht tun, da nehmen wir Rücksicht. Aber immer mehr Kinder kommen in die Notbetreuung, Kitas und Grundschulen sind ja nicht geschlossen. Und wo betreut wird, kann man auch unterrichten.

Wie sieht ein sinnvolles und umsetzbares Hygienekonzept für Schulen aus?

Wir werden ums Lüften nicht herumkommen, das ist auch die Vorgabe des Umweltbundesamtes. Auch Belüftungsgeräte helfen nicht unbedingt. Deshalb werden wir auch in Zukunft stoßlüften müssen, anders bekommt man Corona nicht aus den Räumen. An weiterführenden Schulen gilt Maske im Gebäude und im Unterricht. Wir setzen auf feste Gruppen, lassen keine außerschulischen Partner an die Schulen, der Unterricht beginnt zu unterschiedlichen Zeiten... All dieses ist abgestimmt mit Experten. Das sind die Grundlagen, die weiterhin gelten müssen bei allen organisatorischen Herausforderungen.

Warum haben die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren weiterhin geöffnet?

Es sind nicht alle geöffnet, aber die für Kinder mit körperlicher und geistiger Behinderung. Weil wir von Psychologen und Ärzten wissen wie wichtig es ist, dass diese Kinder Struktur haben und Stabilität brauchen. Und da gehören auch die SBBZ dazu. Ich bin sehr dankbar für die Beschäftigten dort. Die Kinder müssen nicht hingeschickt werden, wir haben keine Präsenzpflicht. Schutzkleidung stellen wir den Beschäftigten selbstverständlich zu Verfügung.

Ist es möglich, Ferien vorzuziehen um länger zu schließen und die Schulen öffnen, wenn die Lage sich gebessert hat?

Ich glaube, dass es wenig Sinn macht, an die Ferienregelungen zu gehen. Das sorgt nur für weitere Probleme. Jeder braucht auch eine gewisse Pause. Daher sage ich, wir lassen die Auszüge aus der Fragestunde an Kultusministerin Eisenmann bei antenne 1 vom 25.01.2021
https://www.antenne1.de/news_aktuelles/themen/kultusministerin-eisenmann-beantwortet-fragen

Ferien wie sie sind. Dann kann sich jeder fest darauf einstellen und Pläne müssen nicht über den Haufen geworfen werden.

Fragen und Antworten zu den Themen:

- Prüfungen und Lernstoff
- Fernunterricht
- Digitalisierung

Kitas

Warum wird wenig Rücksicht auf die Erzieher in Kitas genommen? Diese Arbeiten oft komplett ungeschützt.

Ich verstehe das Anliegen. Wir haben die letzten Monate kostenlose, freiwillige Tests für Lehrkräfte und Erzieher*innen angeboten. Wir sind mit den Trägern der im Gespräch, die für die Kitas zuständig sind. Wir haben auch in der Notbetreuung viele Kinder, die Kitas sind ja nicht zu. Die Frage, wie wir sie da schützen nehmen wir ernst, und ich bin überzeugt, dass das auch die Träger und Arbeitgeber tun.

Warum werden nur Lehrer, aber nicht die Erzieher mit kostenlosen Masken ausgestattet?

Da bin ich nicht ganz die richtige Ansprechpartnerin. Für die Lehrkräfte bin ich als Arbeitgeber zuständig. Aber die Kitas sind durch die Träger geleitet, 40 Prozent kommunal, der Rest freie Träger. Wir sind in ständiger Abstimmung und wir werden uns bemühen, auch Ihnen Masken zu Verfügung zu stellen. Ich unterstütze das, aber da habe ich keine direkte Zuständigkeit. Ich bedaure das und wir werden schauen, wie wir Lösungen finden.